

An die Eltern  
unserer Schülerinnen und Schüler

Bremgarten, den 14. August 2020

## **Elterninformation zum Herbstanfang im Schuljahr 20/21**

Liebe Eltern

Am vergangenen Montag haben wir von der Josef-Stiftung zusammen mit ihren Kindern das neue Schuljahr 20/21 begonnen. Freudiges Wiedersehen mit alten Bekannten mischte sich mit neugierigem Begegnen mit den neuen Gesichtern, darunter auch meines. Ich begrüsse Sie auf diesem Weg ganz herzlich und freue mich darauf, Sie in den nächsten Monaten persönlich kennen zu lernen.

Gemeinsam sind wir gut gestartet, immer noch unter den erschwerten Bedingungen im Zeichen der Coronapandemie. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie mit unserem aktuellen Schutzkonzept vertraut machen und Sie zur verantwortungsvollen Zusammenarbeit einladen, damit wir weiterhin ohne positive Befunde unserem Auftrag nachgehen können.

Die wichtigsten Hygieneregeln sind immer noch:

- Hände waschen
- Abstand halten

Grundsätzlich tragen die Mitarbeitenden der Klassen im Schulhaus Klösterli keinen Mundschutz. Es gibt Fachpersonen, die aufgrund ihrer Funktion mit Kindern unterschiedlicher Klassen arbeiten. Für diese ist das Tragen eines Mundschutzes oder einer Plexiglasscheibe oder Plexiglasvisier verpflichtend:

- Therapeutinnen Physio- und Ergotherapie.
- Logopädinnen, wenn sie den Abstand zu den Kindern nicht einhalten können.
- Fachlehrpersonen Werken und Textiles Werken, wenn sie den Abstand zu den Kindern nicht gewährleisten können.

Dasselbe gilt für alle Mitarbeitenden, die vorwiegend oder oft mit Kinder arbeiten, die zur Risikogruppe gehören.

- Mitarbeitende des Schulstandorts Klösterli, die mit Kindern arbeiten, die zur Risikogruppe gehören.
- Lehrpersonen des Schulstandorts Zentralbau.
- Mitarbeitende vom Haus Fortuna.

Transport:

Die Kinder werden den Schulweg wie gewohnt zurücklegen. Im Schulbus wird die Fahrerkabine mittels Plexiglaswand von der Gästekabine getrennt sein. Kinder, die zur Risikogruppe gehören, erhalten einen Einzeltransport.

Weiterhin gilt, wenn bei einem Schulkind **eines** der folgenden Symptome auftritt:

- Akute Atemwegserkrankung = trockener Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit
- Fieber, wir können bei Ihrem Kind kontaktlos die Körpertemperatur bestimmen
- Fiebergefühl
- Muskelschmerzen
- Verlust des Geruchs- oder Geschmacksinns

Ist das Vorgehen in der HPS Klösterli:

- Schulkind wird sofort aus dem Unterricht genommen.
- Die Eltern werden informiert und gebeten ihr Kind umgehend abzuholen.
- Die Eltern begleiten ihr Kind ins Spital Muri oder das Kantonsspital Baden, um den Abstrich machen zu lassen.
- Das Kind bleibt zu Hause bis das Testergebnis bekannt ist.
- Je nach Testergebnis Wiederaufnahme des Unterrichts oder Einhalten der Quarantäne-Vorschriften des BAG zu Hause (10 Tage und danach zwei Tage symptomfrei).

Ist das Vorgehen in der HPS ZB und bei Internatskindern:

- Sofortige Meldung an den Medizinischen Dienst (MD) und Benachrichtigung der Eltern.
- Der MD führt den Abstrich (Nase oder Rachen) im Zimmer der WG oder im MD durch.
- Das Kind bleibt bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses separiert.
- Je nach Testergebnis Wiederaufnahme des Unterrichts oder weitere Massnahmen müssen durch den MD verordnet werden, z.B. Isolation der Wohngruppe.
- Alternativ dürfen Sie Ihr Kind selbstverständlich auch abholen. Dann gilt automatisch dasselbe Prozedere, wie bei den Kindern der HPS Klösterli.

Beobachten Sie bei Ihrem Kind während des Aufenthalts zu Hause entsprechende Symptome, bitten wir Sie ebenfalls wie oben beschrieben vorzugehen. Sollten bei Ihnen selbst oder im gleichen Haushalt entsprechende Symptome auftreten, bitten wir Sie uns umgehend darüber zu orientieren und Ihr Kind nicht zur Schule oder auf die Wohngruppe zu schicken, bis die Situation detailliert geklärt ist.

Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Freundliche Grüsse

**St. Josef-Stiftung**

Rolf Schwyter

Schulleiter